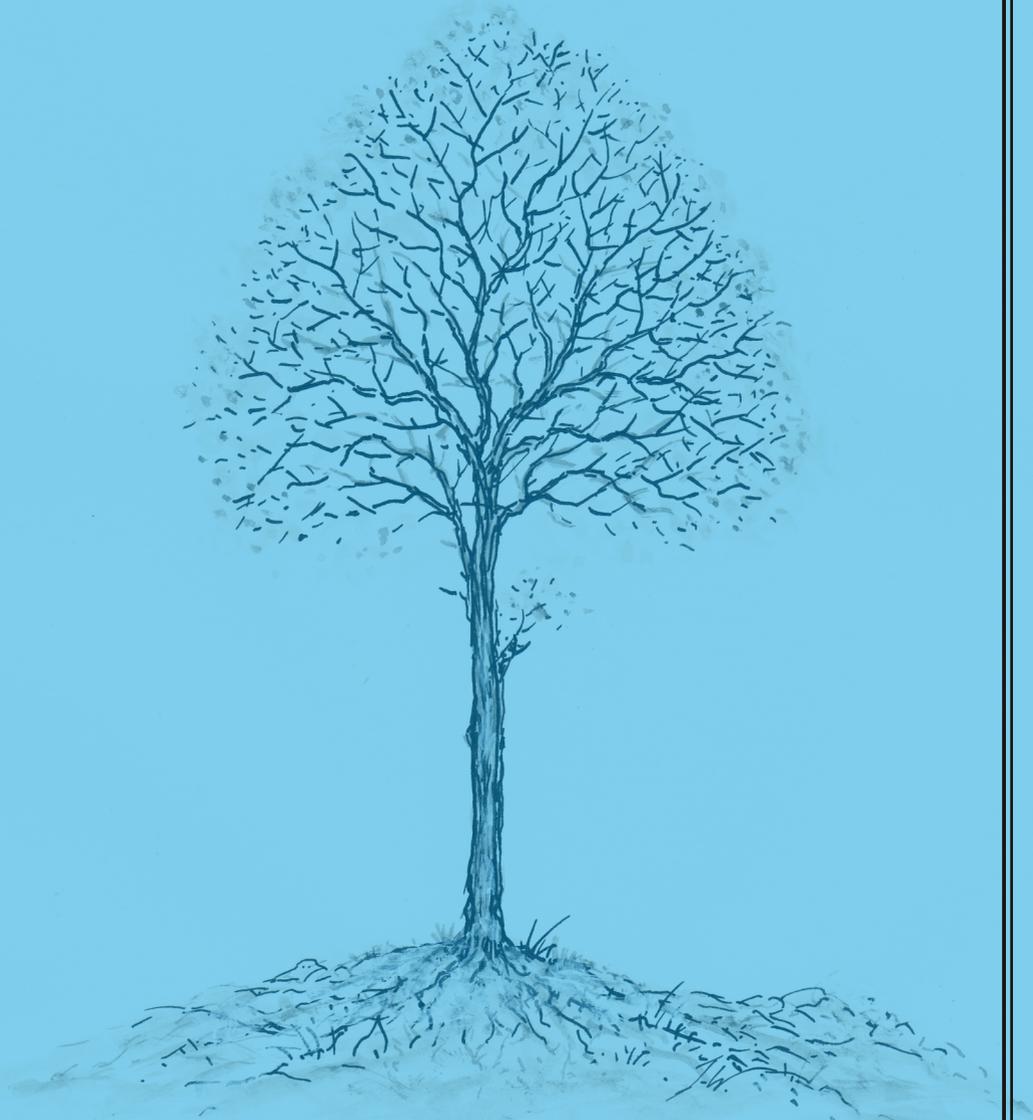


Innen und Außen



Zentrum für geistige Heilweisen

geistigeheilweisen.at

Heft 2 / 2014

33. Jahrgang

Inhalt

Editorial
1

Herzbewusstsein
2

Spirituelles
Erwachen
3

Konzert der Stille
5

Von Herzen
Spielen
6

Gedicht
9

Über geistige
Heilung
10

Gedichte
12

Worte
Ramadahns
12

Gedicht
13

Programm Wien
14

Programm Graz
20

Programm
Klagenfurt
24

Programm
Irschen
26

Impressum

Liebe Leserin, lieber Leser!

„Ein behutsames Herz, gleicht es nicht dem Wasser, das immer Wege findet, seine Hindernisse oft umspielend, harte Erde mit Geduld erweicht und in die Tiefe geht?“

Bei einer stillen Meditation mit Freunden kam mir das alte Wort „Behutsamkeit“ in einer Welle großer Sanftheit in den Sinn. Mir fiel auf, wie jeder in unserer Runde „etwas sehr behütet“..

Das Wort fing mich an zu begeistern, da es etwas anderes ausdrückt als sich kümmern um jemand, sorgen um etwas, es enthält den Klang von beschützen in sich, das still dabei sein bei etwas oder bei jemand, das Andere in sich nehmen ohne Hindernis oder es „umspielend“..

Vor der Meditation unterhielten wir uns über die kriegerischen Auseinandersetzungen im Nahen Osten und wie grausam wir als Mensch gegen Menschen sein können.

Doch in der anhaltenden Stille des gemeinsamen Schweigens stellt sich ein zunehmend unbegrenzter Raum ein, der durch alle vorher geäußerten Worte und Bilder und durch sämtliche Erinnerungen beginnt hindurch zu ziehen. Da spürte ich das behutsame Herz, wie es in uns Menschen gepflanzt ist als kostbarste Kraft der Verbundenheit mit allem Lebendigen. Ohne diese hätten wir Menschen nie in dieser Fülle überlebt und etwas so Erstaunliches wie Musik erschaffen können.

Da spürte ich wieder ein Gleichgewicht und große Zuneigung zum Menschsein und dieser unserer Welt. Die Frage was wertvoller ist, einen Garten oder Kinder zu behüten, um einen Menschen sich zu kümmern oder um ein Volk kann sich nicht stellen,

denn eines hängt vom anderen ab. Und gerade diese Vielfältigkeit unserer Talente, Wahrnehmungen und Taten macht das Leben auf dieser Erde so berührend.. Schließlich jeder Mensch hat ein Herz, das Behutsame kann nur verborgen sein.

Ein behutsames Herz gleicht einem Netz, in dem alles aufgefangen werden kann ohne es als zu schwer zu empfinden. Netzwerken ist schon ein beliebter Ausdruck in unserer immer differenzierteren Kultur.

So wünsche ich allen Mitarbeitern im Verein und allen Mitgliedern wie Interessenten eine interessante und eröffnende Zeit über die Herbst- und Wintermonate, innen und außen.

Mit herzlichen Grüßen
Waltraud

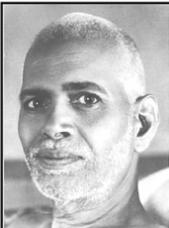
Herzbewusstsein

Ramana Maharshi

Alles, was vom Herzbewusstsein gesagt werden kann ist, dass es der Kern unseres Seins ist, mit dem wir wirklich identisch sind, ob wir wachen, schlafen oder träumen, ob wir arbeiten oder uns in Versenkung befinden.

Dieses reine Herzbewusstsein ist unteilbar, es hat keine Teile, es hat weder Form noch Umriß, kein Innen und Außen, kein rechts noch links.

Reines Bewusstsein - das ist das Herz,
es schließt alles in sich ein,
nichts ist außerhalb oder getrennt von ihm.



Ramana Maharshi wurde am 30.12.1879 im indischen Tiruchuzhi geboren und lebte bis 14.4.1950 in Tirvannamalai, Indien.

Ramana Maharshi zählt zu den bedeutendsten spirituellen Meister Indiens. Er vertrat die Advaita-Philosophie, nach der es nur ein Seinsprinzip gibt: das absolute oder göttliche Sein.

Spirituelles Erwachen

Hans Gerber

In meinem Garten saß ich und begann zu fühlen, dass ich in einem großen gemeinsamen Raum inniglich mit der Natur verbunden war. Die schöpferische Kraft, die alles Leben durchpulste vibrierte in mir und den Bäumen. Da begriff ich:

Schon in der Urzeit begann der Mensch spirituell zu erwachen. Die zeitlose Verbindung des Menschen mit der Unmittelbarkeit des Schöpferischen hat seine Beziehung zu Gott und die Natur bestimmt. Aus ihr entstand das tiefe Begreifen was Leben ist.

In der unmittelbaren Wahrnehmung entdeckte der Mensch, dass sich das Himmlische im Irdischen verkörpert. Dadurch erst konnte sich im Leben ein gewaltiger Bewusstseinsprozess entfalten. Der Mensch war jetzt eingebettet in die Einheit von Gott und Natur. Auch in sich selber konnte er als Mensch das gleiche Prinzip entdecken. Er hatte Teil am Schöpferischen, er konnte im unendlichen Bewusstsein, in der Ganzheit von Geist und Materie, ruhen und damit aktiv an der schöpferischen Gestaltung des Lebens mitarbeiten.

Die ersten Zeichen, die ersten Symbole, die er aus diesem inneren Begreifen heraus übermittlelt hatte waren geometrisch. Es war das Kreuz, das die Ordnung im Leben ausdrückt. Es gibt ein oben und ein unten, es gibt ein vorne und ein hinten, es gibt ein links und ein rechts. Es verdeutlicht die Verbindung von Sein und Dasein. Aus dem Nichts, dem Kreuzungspunkt, dem unendlich Kleinen, entsteht der Raum des Lebens. Das vereint das Äußere sichtbare und das Innere unsichtbare zu einer Ganzheit. So weist die äußere Ordnung auf das Bewusstsein hin, das wir mit unseren Sinnen nicht wahrnehmen können.

Jede unmittelbare Wahrnehmung in der Natur führt uns heute noch zu demselben Erleben. In der Natur schauen wir die Vollkommenheit, die Schönheit und die Sinnhaftigkeit. Alle Künstler schöpfen aus dieser Quelle und lassen sie sichtbar werden durch ihr Werk.

Der Mensch erkannte, dass das Leben Lebendigkeit und Bewegung

ist, dass alles fließt. Entstehen und Vergehen ist ein schöpferischer Prozess, er hält das Leben aufrecht, indem er es ständig erneuert. Jedes Leben bringt neue Erfahrungen, die nicht mehr verloren gehen. Sie alle fließen ein in das große Ganze und bereichern damit die Essenz der Schöpfung. Das gilt für das Kleinste und das Größte in unserem Kosmos.

So gibt es in jedem Organismus den Vorgang des Entstehens und des Vergehens. Auch im unvorstellbar Großen wird er so vorhanden sein. Betrachten wir den ganzen Kosmos als einen Organismus, so brauchen wir für eine Neuschöpfung keinen Urknall. Auch Galaxien entstehen und vergehen, auch da findet ein kontinuierlicher Prozess der Erneuerung statt. Heute können wir schon erkennen, dass unsere Erde aus den Resten anderer Galaxien die Bausteine bekommen hat, die hier unser Leben ermöglichten. Der ganze Kosmos ist ein Wesen das sich ständig erneuert und vervollkommnet. So wie wir aus seiner Erfahrung schöpfen, schöpft er aus unserer.

In unserem eigenen Leben haben wir bemerkt, dass wir es in der Hand haben zu bestimmen, was fruchtbar werden soll und was nicht. Was von uns nicht ernährt wird vergeht. Die Dinge, die uns wert sind, müssen ständig erneuert werden. Erst durch diesen Vorgang öffnet sich die schöpferische Quelle in uns und damit die Freude am Leben. Dann kann sich auch die Liebe entwickeln und damit ein völlig anderes Begreifen vom Miteinander.

Gott verstehen wir nicht als einen Übermenschen, der alles durchschaut, alles gemacht hat, bestraft und fördert. Das alles stammt aus der Begriffswelt des Menschen. Gott ist die Gottheit, die Essenz des Göttlichen, die Essenz der Erfahrungen aus dem Leben der Planeten, der Galaxien, des ganzen Kosmos, es ist das Bewusstsein das seine Geschöpfe in unvorstellbaren Zeiten entwickelt haben.



Dr. Hans Gerber hat das Zentrum für geistige Heilweisen 1983 gegründet. Hans arbeitete als Physiker im Bundesamt für Landwirtschaft, und widmet sich neben der Beschäftigung mit der menschlichen Bewusstseinsentwicklung und Geistheilung der Renovierung und Gestaltung seines großen ehemaligen Volkshauses und Gartens in Saubersdorf, Niederösterreich.

Das dritte Ohr liegt im Herzen

Ein wahrer spiritueller Lehrer hat nichts im herkömmlichen Sinne des Wortes zu lehren, er hat nichts, was er dir geben oder zufügen könnte, wie zum Beispiel neue Informationen, Ansichten oder Verhaltensregeln.

Die einzige Funktion eines solchen Lehrers besteht darin dir zu helfen, das aus dem Weg zu räumen, was dich von der Wahrheit trennt von der Wahrheit dessen, was du schon bist und was du in deinem tiefsten Wesen schon weißt.

Der spirituelle Lehrer ist dazu da, dir diese Dimension der inneren Tiefe, des inneren Friedens zu zeigen und zu erschließen. Wenn du bei mir als spirituellen Lehrer nach neuen Ideen, Theorien, Ansichten oder intellektuellen Erklärungen suchst, wirst du enttäuscht sein.

Mit anderen Worten: Wenn du nach Geistesnahrung suchst, wirst du leer ausgehen und nicht zum Kern der Lehre, zur Essenz vordringen, die nicht in den Worten liegt, sondern in dir selbst.

Die Stille ist dein innerer Frieden.

Stille und Frieden sind Essenz deines Seins.

Es ist die innere Stille, die die Welt rettet und transformieren wird.

Wenn du die Berührung mit der inneren Stille verlierst, verlierst du den Kontakt mit dir selbst. Wenn du den Kontakt mit dir selbst verlierst, verlierst du dich in der Welt.

Wenn Du von einem Meister etwas lernen willst, widersprich ihm nicht und folge ohne Erwartungen seinen Worten, seinen Erfahrungen und seiner Philosophie. Nur dann hast Du die Möglichkeit etwas zu lernen.



Christos Drossinakis. Eine ausgeprägte Heilbegabung und außersinnliche Fähigkeiten zeigten sich bei dem Griechen, der 1942 in Chalkida auf der Ägäis-Insel Euböa geboren wurde, schon in frühester Kindheit. Sein Großvater Janis Halvatzis, selbst ein berühmter Heiler, half dem kleinen Christos, sie weiterzuentwickeln. Seit über 30 Jahren lebt der gelernte Ingenieur in Frankfurt.

Original Play – von Herzen Spielen

Bericht über ein Seminar mit Fred Donaldson

Padme Gerber

Wir sind in einer Schule in Wien, 20. Bezirk. Im Turnsaal, der Boden ist mit weichen Matten ausgelegt. Wir sitzen im Kreis. Fred, ein gemütlich aussehender älterer Mann mit gewinnendem Lächeln beginnt zu erzählen.

Er erzählt von Einsteins Frage „Ist das Universum ein freundlicher Ort?“ – und fragt in die Runde was unsere Antwort wäre? Einstein antwortete „Solange es Menschen geben wird, wird es Krieg geben“. Freds Erfahrung nach 40 Jahren Spielen mit Kindern ist, dass Erwachsene tatsächlich nicht wissen was Frieden ist, aber Jesus, Buddha und Gandhi schon die Antwort gaben: „Geht zu den Kindern“.

Fred fragt "War das nur ein Witz? Haben wir das ernst genommen?" und sagt, dass Kinder Antworten auf Einsteins Frage geben. Sie beantworten die Frage, wie Frieden möglich ist!

Nun, was ist jetzt ursprüngliches Spiel eigentlich?

Stellt euch eine Menge Kinder am Rand und einen Erwachsenen in der Mitte auf einer Matte kniend vor. Der Erwachsene, legt den Kopf schief und lässt seinen Blick in die Runde schweifen, ein Blick der von

Herzen kommt – und schon die Freude auf die kommenden Begegnungen anklingen lässt: der Spielblick.

Mit einer Geste werden nun einzeln Kinder zum Spielen eingeladen: Wie werden sie sich begegnen, langsam schnell, verspielt, zart, zielstrebig, wild? Jetzt ist alles möglich was Herz und Körper tun wollen und das Spielen beginnt - und alle am Rand fiebern mit. Hat sich ein Ende der Begegnung gefunden, krabbelt das Kind wieder auf seinen Platz und nacheinander werden andere Kinder eingeladen. Zuletzt dürfen alle zugleich losstürmen und jeder spielt mit jedem.

Das ist original play, die Möglichkeit sich ohne Worte, dafür mit dem Körper und all seiner Empfindungsfähigkeit, Sanftheit und Kraft zu begegnen.

Fred erzählt von seiner Lehrstunde mit Wölfen. Er glaubte damals, er sei bereit mit dem Rudel zu spielen. Dann sprangen sieben Wölfe auf ihn, und er spannte seinen Nacken an. Der Leitwolf machte daraufhin sein Maul auf, nahm seinen Kopf und zog ihn mit den Zähnen auf den Boden. Fred dachte in diesem Moment „die haben wirklich riesige Zähne“. Der Wolf hielt ihn so lange auf dem Boden, bis die ganze Anspannung aus seinen Schultern verschwunden war, dann öffnete er das Maul, und begann wieder zu spielen.

Danach wurde ihm bewusst, dass als er sich hinsetzte - das ist das Zeichen, dass er bereit ist zu spielen - sein Nacken angespannt war. Damit signalisierte er, dass er nicht bereit war zu spielen. Der dominante Wolf begann daraufhin das Problem zu kontrollieren – Freds einzige Option war in diesem Moment, präsent und ruhig zu sein, und sich zu entspannen. Dann war er bereit wirklich zu spielen.

Das hat er sich sein Leben lang gemerkt, erst dann zu signalisieren dass er spielen will, wenn er auch wirklich bereit dazu ist.

Ich glaube, Freds besondere Gabe ist es, die Art des Spiels von Kindern und Tieren als eine Gabe Gottes, als ein Geschenk zu erkennen und sich davon tief berühren zu lassen. Und er glaubte fest daran, dieses Geschenk teilen zu können. So erfuhr er in unzähligen Situationen, in denen er sich aussetzte um zu Lernen, dass die Fähigkeit Beziehung durch Spiel herzustellen buchstäblich auf Liebe

und Vertrauen basiert. Fred ist in diesen Situationen stets bereit Aggression mit Zuneigung zu begegnen. Dazu zeigte er uns, wie wir mit unserem Körper üben können, Zuneigung und Wohlwollen durch unsere Bewegungen, unsere Berührungen und unsere Emotionen auszudrücken.

Eine Übung dazu sah folgendermaßen aus: Jemand steht uns gegenüber und kommt schnell auf uns zu. Wir breiten die Arme einladend aus, um sie oder ihn willkommen zu heißen, ergreifen kurz vor dem Zusammenprall das Handgelenk, lassen die Person eine halbe Drehung vollführen und drücken ihren oder seinen umschlungenen Rücken mit einem Lächeln an unser Herz. So wird niemand durch die ungestüme Begegnung verletzt.

Fred erzählte uns einige eindrucksvolle Beispiele aus seinem reichen Erfahrungsschatz:

Eine Schule in den USA. Ein Junge gerät außer Rand und Band, nimmt einen Bleistift als Waffe und bedroht seine Mitschüler und die Lehrerin. Daraufhin verlassen alle in Panik die Klasse und der Schüler wird drinnen eingesperrt.

Es gab eine Vereinbarung mit der Schule, dass in so einer Situation zuerst Fred angerufen wird, und erst dann die Polizei. So kommt Fred zur Schule und geht in die Klasse. Der Junge hockt auf einem Kasten oben mit dem Bleistift in der Faust. Ohne nachzudenken geht Fred zum Kasten, dreht sich um und bückt sich. Der Junge springt auf hin hinauf, und er verlässt die Klasse mit dem Jungen auf dem Rücken.

Durch Spielsitzungen mit dem Jungen, der Lehrerin und der Klasse lernte der Junge daraufhin sich wieder wohl mit seinen Mitschülern zu fühlen.

Eine andere Geschichte: Eine Krebspatientin, eine siebzigjährige katholische Nonne, kam zu Fred und fragte, was sie tun kann, um ihre Zellen zu verändern?

Fred antwortete „Komm auf den Boden“, und er bat sie, jetzt eine Krebszelle zu sein, und er selbst eine gesunde. „Komm so, wie eine Krebszelle eine gesunde Zelle attackiert“. Fred agierte wie beim

ursprünglichen Spiel und verwandelte Aggression in innige Begegnung, dann tauschten sie die Rollen. Danach hatte sie sich hingesezt und gelächelt. Sie sagte, dass sie es verstanden hat . Sie konnte jetzt mit den Krebszellen spielen.

Zu Ende des Seminars hatte ich das Gefühl, einen Beitrag zur Heilung unserer Welt kennengelernt zu haben, und hoffe, dass ich ein wenig weitergeben, und ihr Interesse am spielerischen Austausch wecken konnte.



Fred Donaldson gilt als Spezialist zum Thema Spielen und genießt weltweit Anerkennung für seine Spielforschung, deren Erkenntnisse seiner jahrelangen Spielerfahrung mit Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen, aber auch wilden Tieren (Wölfen, Kojoten, Grizzlybären, Delphinen) entspringen.
www.originalplay.eu, www.originalplay.at

Der machtvolle Gedanke
zu glauben
wir wären im Stande
einteilen zu können
in gut und böse
richtig und falsch
wertvoll und inhaltsleer
gescheit und gescheitert
erschafft unsere Wirklichkeit
und die
ist ein Teil der Illusion
die uns davon abhält
die Liebe
die wir sind
miteinander
zu teilen

Helmut Flachberger
Gedicht zur "Moser-Methode"

Über geistige Heilung

Aus meiner Korrespondenz mit Ingrid Maria Moser

Padme Gerber

Es war im Frühling dieses Jahres, als ich einen intensiven Schriftverkehr mit Ingrid, meiner Tante, und Franz Moser, ihrem Mann führte. Ich wusste, dass sie sich intensiv mit dem Kurs in Wundern beschäftigten, und war interessiert zu erfahren, wie sie den Kurs mit der Geistheilung verbinden. Ich möchte daraus einen Brief Inges wiedergeben, in dem sie ihren Weg des Heilens schildert, um diese Heilweise vorzustellen:

Über die Heilung kann ich nur in Kürze berichten, da dies den Rahmen sprengen würde. Anschaulicher sind natürlich die Beispiele, denn das Erleben steht ja immer im Vordergrund.

Der Heiler stimmt sich auf den Heiligen Geist ein, in dem Wissen, dass er mit dem Patienten in seiner wahren Identität eins ist. Er bittet um Führung.

Der Heiler hört sich die Leiden des Patienten an, mit tiefem Mitgefühl, und führt zuerst ein Gespräch mit ihm. Wenn eine Mutter mit ihrem Baby kommt, sollte auch die Mutter mit behandelt werden. Ein Beispiel dazu: eine Mutter brachte mir ihr dreijähriges Kind, das schon dreimal am Bauch wegen eines Tumors operiert wurde. Ein Kind ist immer bis zum siebenten Lebensjahr emotional vollkommen mit der Mutter verbunden. So behandelte ich zuerst einmal die Mutter, und in weiterer Folge kam die Großmutter über einige Monate jede Woche zu mir. Wir spielten mit dem Kind und dann schlief es auf meinem Schoß ein. Ich blieb in aller Stille mit diesem Kind, eingestimmt auf den Heiligen Geist. Ich erlebte die Heilung nach einigen Monaten schließlich so, dass wir vereint waren in einem Licht, umfasst von einem hellblauen Rand. Ich wusste, nun ist die Heilung abgeschlossen. Und tatsächlich verschwand der Tumor und ist bis heute, das ist bereits zwölf Jahre her, nicht mehr aufgetaucht.

Im Gespräch mache ich mit ganz einfachen Worten klar, dass alles aus dem Geist kommt und dass nur der Geist geheilt werden kann. Der Körper führt das aus, was ihm der Geist anordnet.

Krankheit ist eine Haltung des Geistes und kommt vom Glauben, dass wir getrennt von Gott sind und wir uns dadurch mit dem Körper identifiziert haben. Die Krankheit hat keine Wirklichkeit, wenn wir den Glauben daran loslassen.

Durch die Identifikation mit dem Körper und dem Ego sind auch alle Wirkungen der Krankheit gegeben. Es geht nun in erster Linie um die Befreiung des Geistes aus der Umklammerung des Körpers und des Egos.

Dies geschieht dadurch, dass der Heiler sich selbst ohne Angst und Schuld erlebt und sich mit dem Heiligen Geist verbindet. Dadurch wird er automatisch eins mit dem Patienten.

Der Heiler richtet sich nun nicht mehr auf die Krankheit aus und versucht im Körper etwas zu bewirken, sondern er überlässt die Heilung dem Heiligen Geist.

Wenn nun die besprochenen Gefühle, Gedanken und Gedankenmuster vergeben werden, kann sie der Heilige Geist hinweg leuchten. In der Liebe Gottes lösen sich Illusionen auf. All dies geschieht in einer sehr verinnerlichten und stillen Weise.

Dieser Prozess wird öfter in Zeitabständen wiederholt, denn der Patient gibt nicht so leicht seine Illusionen frei, weil er an sie glaubt.



Ingrid Maria Moser

Ausbildung zur medizinisch-technischen Assistentin. Zehn Jahre Ausbildung bei englischen Heilern und Medien. 1984 Gründung des Zentrums für geistige Heilweisen Steiermark. Organisation von Seminaren zu spirituellen Themen und zur Einfühlung. Spirituelle Beratung.

Worte Ramadahns

Übermittelt durch das Medium Ursula Roberts

Vereinfache deine Suche, dein Bitten und dein Leben. Wirf die Angst zur Seite. Werde stark in der inneren Zitadelle deiner Seele, durch viel Gebet und viel Lieben erschaffe ein großes Licht in dir und außerhalb von dir... Wo Gebet und Liebe im Herzen sind, brennt eine volle Flamme im Zentrum des Wesens deren Licht und Herrlichkeit sich weit um dich herum verbreiten und ergießen.

Die Kräfte der Dunkelheit vergehen wo Liebe und Gebet miteinander gedeihen, Frieden fügt sich weiterem Frieden hinzu, Licht zu Licht: Schönheit zu Schönheit, Erleben vertieft weiteres Erleben, bis die Seele tatsächlich beginnt ihren Gott zu begreifen.

Vom Eingang des siebenten Himmels blickte ich vorwärts in die Herrlichkeit des Geistes, das Herz des Lichts, welches, wie ich glaube, Gott ist. Es ist nicht möglich dir diesen Glanz und diese Schönheit seiner Kraft zu beschreiben, aber stelle dir, wenn du kannst, einen großen See vor der ruhig, durchsichtig und unbewegt da liegt. Die Strahlen der Sonne schimmern auf seiner Oberfläche, nicht in strahlender Pracht, sondern weich und schön wie Mondlicht; und das Zentrum dieses wunderschönen Schimmerns sieht aus wie ein glühendes Herz - rosa, sanft schlagend und pochend durch alles hindurch. Versuche dann die unglaubliche Stille zu fühlen - eine Strahlung die lebendig und voller Liebe pulsiert, sie fließt in dich und durch dich und in und durch alle Dinge - dann hast du ein Symbol, ein vages Verstehen dessen, das ich als die HERRLICHKEIT kenne.

BEKENNTNIS

Ich liebe die kleinen Blumen ,
Wie bald sie im Wind verwehn.
Ich weiß nicht warum ich sie liebe.—
Ich habe sie blühen sehn.

Ich liebe den Sturm und die Stille,
die Lust und die Einsamkeit.
Ich weiß nicht warum ich sie liebe.—
Das Leben ist wunderbarlich weit.

Ich liebe das Gute und Böse,
die Erde, die nimmermehr ruht.
Ich weiß nicht warum ich sie liebe.—
Ich weiß nur, die Liebe ist gut.



Alois Hergouth

Geboren 31. Mai 1925 in Graz, gestorben 17. Jänner 2002 ebenda,
war ein österreichischer Schriftsteller, Lyriker und Übersetzer

Zentrum für geistige Heilweisen
Lerchengasse 15/Top1 "Zentrum"
1080 Wien

Waltraud Gerber 01 4085054
waltraud.gerber@heilende-lebenskunst.at



Das heilende Seelenlicht

Erinnerungen kommen in Bewegung

Peter Goldman, England

Fr. 24. Oktober 18:00 - 21:00

Sa. 25. Oktober 10:00 - 18:00

So. 26. Oktober 10:00 - 14:00

Ort: Shambala 1080 Wien, wird noch bekannt gegeben
Seminarbeitrag mit Übersetzung: €190,-Mitglieder / €220,-
Anmeldung: hans.gerber@aon.at oder beim Zentrum 01 4085054

Das Seelenlicht (das Licht des Höheren Selbst) und die Körperintelligenz arbeiten nun enger zusammen. Die Kraft unserer Herkunft erwacht durch das Wurzelchakra, und karmische Schatten klären sich. Seelenvisionen machen unsere Erfahrungen und Erlebnisse schöpferisch nutzbar. Das Seminar bietet Gelegenheit, gemeinsam daran zu arbeiten, unsere individuellen Möglichkeiten und den darin enthaltenen Wert zu verwirklichen.

Peter Goldman ist spiritueller Lehrer und Heiler, Künstler und Geschichtenerzähler. Er hat die einzigartige Gabe, Worte ganzheitlich einzusetzen, sodass Hinweise und Anregungen über alle Schichten des Wesens aufgenommen werden können und der Weg frei wird für die eigene schöpferische Vision. Licht, Farbe, Klang und Bewusstsein sind zentrale Elemente seiner internationalen Lehrtätigkeit. Im weiteren wirkt er als Berater von Gruppen und Organisationen. Peter Goldman ist Direktor des Centre of New Directions, White Lodge in Tunbridge Wells.



Einführung

für Anfänger und Fortgeschrittene
Hans Gerber

27. September 10:00 - 18:00

28. September 10:00 - 13:00

Ort: Zentrum für geistige Heilweisen

Beitrag: € 80,- Mitglieder / € 90,-

Anmeldung: hans.gerber@geistigeheilweisen.at od. SMS 0699 10031300

Wir wollen das Wissen über die Methoden der Einführung auffrischen und auch erweitern. Im Empfinden kommen wir zurück zu unserem körperlichen Bewusstsein und schaffen damit erst die Basis für die innere geistige Entwicklung. In dieser Einheit von Körper – Seele – Geist erfahren wir Heilung aus unserem Inneren heraus.

Anmeldung unbedingt erforderlich, da wir in Paaren arbeiten!



Kraftquelle Atem

Belebter Körper - Stille im Kopf
Christa Várkonyi, akad. Atempädagogin

Workshops am Samstag 10:00 bis 13:00

13. September, 11. Oktober, 15. November

Ort: Heilraum ZGH

Beitrag: € 25,- Mitglieder / € 30,-

Anmeldung: C. Várkonyi 0650 7301573 oder cv@kraftquelleatem.at oder beim Zentrum 01 4085054

Unser Atem ist ein verlässlicher Verbündeter, wenn wir zur Ruhe kommen möchten. Wo durch Anstrengung seelisch und körperlich Spannung entstanden ist, lässt sich diese über den Atem wieder lösen. Atem- und Bewegungsarbeit belebt spürbar und es entsteht wieder Leichtigkeit in Stimmung, Haltung und Bewegung.



Übungsabend Quantenheilung

Isabella Chorolez Perner und Michael Reiterer

**19. September, 19. Oktober, 16. November,
5. Dezember, jeweils 19:00**

Ort: Heilraum ZGH

Beitrag: € 12,- Mitglieder / € 15,-

Anmeldung: 0676 5145360 oder office@dda.at



Aufstellung von Seelenanteilen

Michael Reiterer

**5. September, 13. und 28. November,
16. Jänner 2015, jeweils 18:00 - 20:00**

Ort: Heilraum ZGH

Beitrag: € 50,- / BeobachterInnen, StellvertreterInnen auf Anfrage

Anmeldung: 0699 19477232 oder reiterer@aha-sys.at

www.aha-sys.at



Ausbildung

**Zweijährige Ausbildung in geistiger Heilung und
Selbstheilung**

Einjährige Ausbildung in Einfühlung

Hans Gerber

Weitere Informationen www.geistigeheilweisen.at

Info und Anmeldung: Hans Gerber 0699 10031300

Montag

18:00 – 20:00 Offene Übungsgruppe

Möglichkeit für Heilbehandlungen und Einfühlung.
Heilerinnen und Heiler in Ausbildung üben und
besprechen die praktische Arbeit, Erfahrungen mit
Hilfesuchenden werden ausgetauscht.
Hans Gerber 0699 100 31 300 oder Zentrum
Anmeldung erforderlich! € 7,-

18:00 - 19:30 Rasseln und stille Meditation

An jedem letzten Montag im Monat.
Aus der schamanistischen Praxis.
Hans Gerber 0699 100 31 300
Anmeldung erforderlich! € 7,-

Dienstag

17:00 – 21:00 Obertongesang und Energiearbeit mit der Stimme

Anmeldung und Auskunft bei Bernhard Mikuskovics
www.harmonische-welt.com
office@harmonische-welt.com 0699 188 084 86

Mittwoch

Atembehandlungen von Christa Vårkonyi

Termin nach Vereinbarung 0650 730 15 73 oder
cv@kraftquelleatem.at www.kraftquelleatem.at

18:00 – 20:00 Freies Malen aus der Seele

Im Atelier bei Waltraud Gerber

- eigene Kreativität fördern
- Problemlösungen aus unserem Inneren erfahren
- sich selbst differenzierter zu begegnen

Anmeldung und Info: 0660 553 90 80
€ 25,- Mitglieder/ €30,- inklusive Material

18:30 – 20:00 Offene Gruppe Geistheilung

An einem Mittwoch im Monat mit Padme Gerber.
Wir erforschen unsere Sensitivität für Energiefelder und unsere Möglichkeiten Heilenergie fließen zu lassen.
10. Sept., 15. Okt., 12. Nov., 10. Dez.,
14. Jan., 11. Feb., 11. März
Auskunft od. SMS Anmeldung 0676 925 25 87,
im Heilraum, Spende für ZGH

18:30 – 20:00 Offene Gruppe Channeling

An einem Mittwoch im Monat mit Padme Gerber.
In Stille stimmen wir uns ein und versuchen eine Verbindung zur "anderen Seite" herzustellen.
17. Sept., 29. Okt., 26. Nov., 28. Jan., 25. Feb., 25. März
Auskunft oder SMS Anmeldung 0676 925 25 87,
im Heilraum, Spende für ZGH

Donnerstag

19:00 – 21:00 Stille Meditation mit Tee

Bei Waltraud Gerber 0660 553 90 80
Anmeldung erforderlich! € 7,-

18:30 – 20:00 Daskalos-Meditationen

an jedem 1. Donnerstag im Monat
Geführte Körpermeditationen aus dem System zur
Erforschung der Wahrheit von Stylianos Atteshli.
Auskunft 0676 925 25 87, im Heilraum, Spende für ZGH

Freitag

Atembehandlungen von Christa Vårkonyi

Termin nach Vereinbarung 0650/730 15 73 oder
cv@kraftquelleatem.at www.kraftquelleatem.at

Weitere Angebote

Energetische Aufstellungen mit Michael Reiterer

Aufstellungen von Krankheit/Gesundheit/Heilung und Seelenanteilen

Anmeldung und Info: 0699 194 77 232

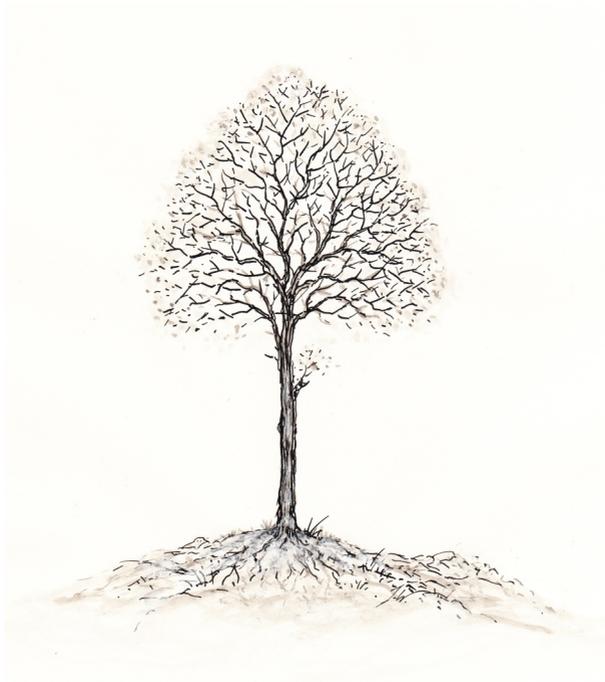
www.aha-sys.at

Kunsttherapie mit Jakob Werner

Freies Malen und prozesshafte Arbeit mit Tonerde

Anmeldung und Info: 0650 302 10 97

jfjwerner@yahoo.de



Zentrum für geistige Heilweisen
Bergwirthstrasse 45
8075 Hart bei Graz

Ingrid Maria und Franz Moser
0316 491121, moser.zgh@gmail.com



ZGH Fest

**Vom Leben in zwei Welten
bei Ingrid und Franz Moser**

20. September 2014

Beginn 15:00

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Wenige von uns wissen, dass wir die Wahl haben, in diesem Leben in einer anderen Welt – in der wirklichen Wirklichkeit – zu leben, wenn wir uns dafür entscheiden. Das wollen wir uns bei diesem Fest bewusst machen.

15 Uhr Einführung zum Thema Inge und Franz

16 Uhr Gesprächsrunde – 2 Teams sprechen über Möglichkeiten und Probleme des Lebens in zwei Welten.

17 Uhr Fröhliches Beisammensein mit Musik aus Kärnten

Seminare zu „Ein Kurs in Wundern“

Ingrid und Franz Moser

Jeweils am 1. Samstag im Monat

Beginn 17:00

4. Oktober Lektion 224/225

Gott ist mein Vater und er liebt seinen Sohn

Gott ist mein Vater und sein Sohn liebt ihn

1. November Lektion 227/228

Dies ist mein heiliger Augenblick der Befreiung

Gott hat mich nicht verurteilt, ebenso wenig tue ich es

6. Dezember Lektion 226/229

Die Liebe, die mich schuf, ist, was ich bin

Mein zu Hause erwartet mich, ich will hineilen

Das Ziel eines Kursstudenten ist es zu erfahren, dass er in seinem wahren Wesen der Heilige Sohn Gottes ist, EINS mit dem Vater, ewig sündenlos und frei.

Einführung in die Organe

Ingrid und Franz Moser

Das Seminar wird in 2 Gruppen abgehalten:

Freitag Gruppe: 18:30 bis 22:30

Sonntag Gruppe: 17:00 bis 21:00

Dauer: 7 Abende, Seminarbeitrag: €150,-

Fr. 26. September Wahrnehmung des feinstofflichen Körpers.

So. 28. September Verbindung von Himmel und Erde

Fr. 3. Oktober Gehirn und Schilddrüse zeigen den Einklang mit dem

So. 5. Oktober praktischen Leben.

Fr. 10. Oktober Herz und Dünndarm zeigen, wie wir uns vom Leben

So. 12. Oktober bewegen lassen oder erstarrt sind.

Fr. 17. Oktober Lunge und Dickdarm zeigen die Entfaltung im Leben.

So. 19. Oktober

Fr. 7. November Leber und Galle zeigen, wie mit Aggression

So. 9. November umgegangen wird.

Fr. 14. November Magen und Milz weisen auf Freude und Wohlsein

So. 16. November hin.

Fr. 21. November Niere und Blase / Partnerschaft

So. 23. November

Das Zusammenspiel unserer Organe ist abhängig vom Zustand unseres Geistes, wobei zur Deutung desselben auch astrologische Aspekte herangezogen werden können. Was wir denken, fühlen und glauben, also unsere Überzeugungen, haben eine Wirkung auf unsere Organe, solange

wir uns damit identifizieren. Die Einfühlung in die Organe gibt uns die Möglichkeit, die verschiedenen Seelenbereiche in uns zu erfahren. Beispielsweise zeigt uns die Lunge, wie wir uns im Leben entfalten können, das Herz, wie wir uns bewegen lassen, die Nieren, wie wir in Beziehung treten. Die wahre Vergebung gibt uns die Möglichkeit, uns von den Bindungen an Verhaltensmuster und Überzeugungen zu lösen und wieder an unsere Quelle anzuschliessen, die Liebe und Freiheit ist.

Ich bitte um rechtzeitige Anmeldung, da in jeder Gruppe nur jeweils 12 Teilnehmer aufgenommen werden. Es kann, wenn es erforderlich ist, zwischen der Freitag – und der Sonntag – Gruppe gewechselt werden. Ansonsten ist eine Kontinuität der 7 Abende wünschenswert.

Supervision für Heiler in Ausbildung

29. November 2014 von 16:00 bis 20:00

Es findet ein lebendiger Austausch von Erfahrungen statt und es können natürlich alle Fragen gestellt werden, die euch am Herzen liegen.

Beratungen

Ingrid Maria Moser

Auf Wunsch können Einzelberatungen vereinbart werden, in welchen ebenfalls mithilfe von Einfühlung und wahrer Vergebung, zumeist auch auf Basis einer astrologischen Analyse Verhaltensweisen, Beziehungs-Probleme analysiert und aufgelöst werden können.

Spirituelle Gespräche

Franz Moser

Ein spirituelles Gespräch ist anders als ein normales. Beim normalen Gespräch gibt es immer etwas, was man klären, erreichen, besprechen will. Beim spirituellen Gespräch gibt es nichts zu erreichen. Es gibt kein Ziel und keine Erwartung. Man lässt es geschehen.

Zentrum für Geistige Heilweisen
9020 Klagenfurt

Lieselotte Piskernik
04233 2390 l.piskernik@aon.at

Übungsabende

mit Lieselotte Piskernik und Ingeborg Ebner

Donnerstags 18:30 – 20:30

Ort: Couè Club, Karfreitstraße 14/2 (vis à vis Dom)

Anmeldung: 0650 647 0343

Hilfe zur Selbstheilung wird durch unsere gemeinsamen Übungen geboten.



Meditationsseminar Ganz Ich

Hans Gerber

10. April 2015 17:00 bis

12. April 2015 Mittag

Ort: Kloster am Wechsel

Anmeldung: Lieselotte Piskernik 04233 2390 oder lpiskernik@aon.at

Wir trafen uns beim Seminar im Juli auf einem kleinen Gut der Familie Piskernik oberhalb von Eisenkappel. Mitras und Stier öffnen den mythischen Erlebnisraum dieses Gutes, um dann den Blick in die Bergwelt der Karawanken freizugeben.

Auf ca. 700m Seehöhe fühlt sich der Teilnehmer hineinversetzt in eine beeindruckende Bergwelt. Wir eröffneten das Seminar mit einer Meditation, die uns ganz zu uns selber führte. Ganz ICH, spürten wir die Einheit von Mensch und Natur. Eine kleine Wanderung führte uns zum Koschnik Kreuz. Das ist ein uralter Ritualplatz an dem der Wechsel der Jahreszeiten gefeiert wurde. Feuerräder wurden in das Tal geflogen um kundzugeben, dass das Licht aus der tiefsten Einheit unser Leben durchleuchtet und erhält. Jeder fand dort seinen Meditationsweg und seinen Kraftort.

Den nächsten Tag verbrachten wir im Haus, es regnete draußen. Meditationen führten zu angeregten Gesprächen über unser Leben und die Welt.

Die Bitte kam auf, noch in diesem Jahr ein weiteres Seminar zu halten. Es wurde ein Kloster am Wechsel vorgeschlagen. Nach der entsprechenden Anfrage stellte sich heraus, dass wir erst im nächsten Jahr einen Raum zur Verfügung bekommen werden.



Ausbildung

Zweijährige Ausbildung in geistiger Heilung und Selbstheilung

Einjährige Ausbildung in Einfühlung

Hans Gerber

Weitere Informationen www.geistigeheilweisen.at
Info und Anmeldung: Hans Gerber 0699 10031300

Zentrum für Geistige Heilweisen
"Fundahof" Pölland 12
9773 Irschen

Annette & Eduard Wallner
0650 6220018 annettewallner@aon.at



Beziehungen - und wo bleibe ich?

Ingrid Maria und Franz Moser

Samstag, 25. Oktober 9:00 - 17:00

Ort: ZGH Irschen, Beitrag: € 90,- Mitglieder / € 100,- / Paare 160,-
Anmeldung: 0316 491121, 0664 73120815 oder moser.zgh@gmail.com

Dieses Seminar ist eine Einladung an jeden Menschen und natürlich auch an Paare.

Das ewige Problem in Beziehungen ist, dass wir uns selbst suchen. Wir tragen archetypische und karmische Bilder in uns, nach denen wir handeln und unsere Partner aussuchen. Durch Meditationen, zeichnen und malen werden wir uns dieser Bilder bewusst.



Kurs in Wundern Abende

Annette und Eduard Wallner

28. September, 12. Oktober 17:00 - 19:00

Für alle interessierten Menschen und Auszubildende.

Kurs Lektionen und Lesungen aus dem Thomas Evangelium.

Anmeldung zu den Veranstaltungen bitte immer vorab per email, telefonisch oder per SMS an Annette Wallner

Übungsabende für Ausbildung zum geistigen Heiler

Sonntags 17:00 – 19:00

Montags 18:00 – 20:00

5. und 6. Oktober

19. und 20. Oktober

23. und 24. November

14. und 15. Dezember

Es gibt noch Platz für die neue Gruppe die im Herbst startet!
Anmeldung zu den Veranstaltungen bitte immer vorab per email,
telefonisch oder per SMS an Annette Wallner

Zusatzblöcke an Sonntag Nachmittagen

für Auszubildende zum geistigen Heiler

In Zusammenarbeit mit Verein Thuja

1. Block: Sonntag 19. Oktober 13:00 - 17:00

Gebärdensprache aus dem griechischem Theater, Sexualität, Partnerschaft, die Macht der Ahnen, Ich und meine Kinder, Ebenen des Bewusstseins, Übungen in der Praxis, mit Informationen und Vorstellung von Franz und Ingrid Moser, Eckart Tolle, Chuck Spezzano, Kurs in Wundern.....

2. Block: Sonntag 9. November 13:00 - 17:00

Was ist ein Kurs in Wundern? Was ist das Ego? Was ist Krankheit, was ist das Leben? Leben im „Jetzt“, Burnout und andere Erkrankungen, Unterschied magisches und wahres Heilen, Praxisübung in einfacher Entspannungstechnik, Atmen und bewusstem Fühlen, Kurs in Wundern Lektion

3. Block: Sonntag 14. Dezember 13:00 - 17:00

Der Körper in der Form: Säure Basenhaushalt, bewusste Lebensweise, Leber Galle Kur, Körper und Organsprache, Chakren, Meridiane, Ernährung, Bitterstoffe, Vitamine, Einlauf, Homöopathika und vieles mehr...

Dorn Breuss Massage Anleitung und praktische Anwendung in Selbstmassage

Ausbildung

Zweijährige Ausbildung in geistiger Heilung und Selbstheilung über das ZGH Irschen

Grundlage ist ein Kurs in Wundern. Was ist das Leben, das Ego, Krankheit, Tod, Drama und Leid, wie kann es erlöst werden?

Viele theoretische Fragen werden mit vielen praktischen Übungen erlernt und geübt. Der Mensch lernt die Selbstverantwortung für sich und sein Leben zu übernehmen und andere Entscheidungen zu treffen.

Anmeldung zur zweijährigen Ausbildung in Einfühlung bitte an mich persönlich.

Es startet regelmäßig mit Frühjahrs und Herbstbeginn eine kleine Gruppe.

Herausgeber und Eigentümerin: Zentrum für Geistige Heilweisen
Waltraud Gerber, Vorstand
Jakob Werner, Schriftführer
Padme Gerber, Kassier
1080 Wien, Lerchengasse 15/Top1
Tel. 01 408 50 54, email: waltraud.gerber@heilende-lebenskunst.at

Eigendruck

Erscheinungsweise zweimal jährlich.

Die von den einzelnen Autoren vertretenen Ansichten müssen nicht den Auffassungen der Redaktion entsprechen.

Die Mitteilungen sind für die Mitglieder und Zeitschriftenbesteller des ZGH bestimmt.

Titelbild: Zeichnung von Jakob Werner

Verantwortliche Redakteurin: Waltraud Gerber

Schutzgebühr: € 5,-

Mitglied werden:

Ordentliche Mitglieder € 35,-/Jahr inkl. Partner-in und Familie,

Sie erhalten Ermäßigung bei Veranstaltungen und bekommen zwei Zeitschriften pro Jahr zugeschickt.

Fördernde Mitglieder ab € 10,-/Jahr, Sie bestimmen die Höhe des Förderbeitrags und bekommen zwei Zeitschriften pro Jahr geschickt.

Zeitschriftbestellung € 10,-/Jahr, es werden Ihnen zwei Zeitschriften pro Jahr zugeschickt.

Möchten Sie die Ziele und Bestrebungen des Zentrums für Geistige Heilweisen unterstützen, so freuen wir uns darüber und heißen Sie als Mitglied herzlich willkommen.

Konto:

Zentrum für geistige Heilweisen

IBAN: AT 1211 000 0444 3023 900

BIC: BKAUATWW

Was mein **LEBEN** reicher macht

Die Frau an meiner Seite - und das
seit 40 Jahren!

Fred Liangos, Purkersdorf

Mein Sparbuch, das ich - nach einer
verzweifelt-vergeblichen Suche
durch halb Wien und kurz nachdem
ich das Konto sperren ließ - im
Kühlschrank unter dem Schinken
wiederfand.

Florian Göbel, Wien

Wenn mein Mann mir über meinen
riesigen Bauch streichelt, sein
Gesicht neigt und versucht, mit
unserer noch ungeborenen Tochter
Kontakt aufzunehmen.

Brigitte Bosch, Graz

Schicken Sie Ihre Beiträge für
"Innen und Außen" bitte an:
leser@geistigeheilweisen.at oder an
"Zentrum für geistige Heilweisen"
Lerchengasse 15/Top1, 1080 Wien
Besuchen Sie uns auch im Internet unter
www.geistigeheilweisen.at

Obige Texte sind aus
"Die ZEIT" entnommen.